

# Floristische Mittheilungen.

Von Prof. W. Spitzner.



Nachfolgend einige Notizen über Gefässpflanzen und Zellpflanzen (Lichenes), die ich theils selbst gesammelt habe, theils von den Herren F. Kovář in Saar (1), F. Rieger in Rautenberg (2) und J. Slavíček in Milkov (3) zur Ansicht erhielt.

## Gefässpflanzen.

**Blechnum spicant** *With.* Am Kosír bei Prossnitz. Dritter Standort im mittleren Mähren dieses sonst im Gesenke und in den Beskiden häufigen Farnkrautes.

**Aspidium thelypteris** *Sw.* Auf der Wiese „Belfort“ bei Saar. (1) Neu für Mähren.

**Aspidium lobatum** *Sw.* Im Žbanower-Thale bei Plumenau.

**Calamagrostis lanceolata** *Roth.* var. *canescens* *Web.* In den Wäldern bei Drahanowitz, besonders am Waldsaume nächst Kyniček.

**Anthericum ramosum** *L.* Auf sonnigen Anhöhen nächst Raclawitz nächst Wischau.

**Iris sibirica** *L.* Am Zlechow nächst Plumenau.

**Elodea canadensis** *Rich.* em. Um Prossnitz in der Hloučela und Romža an manchen Stellen massenhaft, besonders bei der Držowitzer Brücke.

**Goodyera repens** *R. Br.* In den Wäldern bei Drahanowitz häufig.

**Epipogon aphyllus** *Sw.* Selten in den Wäldern um Milkov (3).

**Populus tremula** *L.*  $\beta$ ) *villosa* *Lang*, mit unterseits kurzhaarig bleibenden Blättern (Koehne, Dendrologie pg. 80.). Im Držowitzer Hain nächst Prossnitz.

**Thesium ramosum** *Hayne.* Auf sonnigen Anhöhen zwischen Deditz und Raclawitz nächst Wischau.

**Campanula rotundifolia** *L.* var. *moravica mihi.* Eine der var. *tenuifolia* Tausch nahe stehende Varietät. Die Blätter sind meist nur in der Mitte des Stengels angehäuft, steif, nicht schlaff, schmal lineal,

am Rande schwach umgerollt, die unteren zur Blüthezeit bereits abgestorben, die obersten kaum 1<sup>cm</sup> lang, während die mittleren eine Länge von 4<sup>cm</sup> erreichen. Die bis 5<sup>dec</sup>m Höhe erreichende steife Pflanze ist eine Form der trockenen sonnigen Lagen. Auf einer sonnigen Anhöhe zwischen Děditz und Raclawitz nächst Wischau. Die *tenuifolia* Tausch wächst auch hier, jedoch in den Thälern des Plateaus. Ihre Blätter sind alle gleich lang, schlaff; die ganze Pflanze ist niedriger als die var. *moravica*, bei der auch der Blütenstand reicher und die Blüten dunkler sind.

**Campanula rotundifolia** *L.* var. *lancifolia* *Koch.* An der Okluka zwischen Soběsuk und Plumenau.

**Campanula rapunculus** *L.* Mit Grassamen eingeschleppt im Stadtpark zu Prossnitz.

**Campanula bononiensis** *L.* An der Thaja bei Eisgrub.

**Campanula rapunculoides** *L.* var. *parviflora* *Čelak.* Bei der Mühle nächst Drozdowitz bei Prossnitz.

**Hieracium pratense** *Tausch.* Um Milkov selten (3).

**Hieracium alpinum** *L.* *b)* *melanocephalum* *Tausch* v. *sericeum* *G. Schnd.* Am Köpernik im Gesenke.

**Bidens radiatus** *Thuill.* Bereits 1884. von Dr. Formánek bei Teltsch entdeckt, aber durch anderweitige Verwendung des Platzes verschwunden. Nunmehr sichergestellt bei Saar. (1).

**Melichrysum arenarium** *DC.* An sandigen Orten zwischen Eisgrub und Ober-Themenau.

**Centaurea axillaris** *Willd.* Auf sonnigen Anhöhen zwischen Děditz und Raclawitz nächst Wischau. In Gesellschaft von *Campanula cervicaria*, *Veronica spicata*, *Vincetoxium officinale*, *Chrysanthemum corymbosum*, *Seseli glaucum*.

**Cirsium oleraceum** × **rivulare** (*C. praemorsum* *Michl.*). Auf Wiesen beim Plumenauer Thiergarten.

**Carlina vulgaris** *L.* In einer Form, die nahe steht der Forma *umbrosa* *Čelak*; nur sind die Hüllblättchen nicht länger als die Köpfchen. An einem schattigen Standorte in den Wäldern bei Kyniček nächst Drahanowitz.

**Dipsacus silvestris** *L.* var. *pinnatifidus* *Koch.* Unter der typischen Form an der Romže bei Prossnitz.

**Asperula Aparine** *L.* An der Romže bei Prossnitz, auch um Milkov (3).

**Asperula glauca** *Bess.* Grasige Abhänge an der Strasse von Prossnitz nach Urtschitz, auch bei Milkov (3).

**Galium Schultesii Vest.** Am Plateau Drahan verbreitet und in Gesellschaft des *G. silvaticum*; so im Drahaner Revier, bei Ptin, in den „Občiny“ bei Křenuvek, bei Krumsín und Plumenau.

**Galium Mollugo L.** a) **angustifolium Leers.** An der Bahn bei Grügau, im Haine bei Držowitz, bei Biskupitz und sonst um Prossnitz zerstreut, auch in Uebergangsformen zu *nemorosum* Wierzb. Diese Varietät bei Bedihošť, Kralitz; auch um Lomnitz (leg. Pluskal). Die Subvar. *Obornyanum H. Braun* in den Weinbergen am Kosíř bei Kosteletz.

b) **Tirolense Willd. = G. insubricum Gaud.** fl. Helv. Diese auf den ersten Blick kenntliche Form ist im mittleren und wohl auch südlichen Mähren verbreitet. Um Prossnitz bei der städtischen Ziegelei, an der Strasse nach Kosteletz, bei Držowitz, bei Milkov (3), auch um Olmütz, Kremsier, Wischau, Napajedl, Lundenburg, Eisgrub.

c) **erectum Huds.** An der Strasse von Prossnitz nach Kosteletz, an der Hloučela, bei Žlutavy nächst Napajedl, bei Eisgrub.

β) **hirtifolium H. Braun.** Am Kosíř bei Prossnitz, bei Milkov (3) und Bedihošť.

d) **praticolum H. Braun.** Im Haine bei Držowitz, im Bystřicka-Thal bei Hombock nächst Olmütz.

e) **dumetorum Jord.** In einer Uebergangsform zu *nemorosum* bei Držowitz.

f) **abietinum H. Braun v. calvifrons H. Br.** Bei Držowitz. Ueber *G. Mollugo* siehe die vortreffliche Arbeit von H. Braun in der Oesterr. Bot. Zeitschrift 1892.

**Galium verum L.** b) **Wirtgeni F. Schultz.** Am Eisenbahndamm bei Bedihošť.

**Galium eminens G. Godr.** (*G. erecto* × *verum*) var. *typicum*. An der Hloučela bei Mostkowitz, nächst Ludmirau am Waldwege gegen Ponikev.

**Galium praticolum** × **verum = G. Spitzneri H. Braun** in *litteris*. An der Romže nächst der Kosteletzer Brücke nächst Prossnitz unter den Eltern.

**Galium laeve Thuill.** Fl. d. Par. Am Radhošť in der Nähe des Kreuzes, in den „Občiny“ bei Křenuvek nächst Plumenau, am „Loupežník“ bei Mostkowitz, im Sumica-Thal bei Naměst.

**G. uliginosum L.** Um Drahan und Protivanov.

**G. palustre L.** var. *maximum Moris. G. = elongatum auct. plur.* non *Presl.* Um Olmütz, Hombock, Mysliowitz, Mostkowitz, Hart-

manitz, Milkov. Alle aus der Flora von Prossnitz früher zu *G. elongatum* Presl gezählten Standorte gehören hierher.

**Galium spurium** *L.* In den Rübenfeldern um Prossnitz, auch bei Ludmirau nächst Konitz.

**Galium aparine** *L.* var. *hispidulum* *Opiz.* Felder um Brünn. (leg. J. N. Bayer.) Herbarium der böhm. Realschule in Prossnitz.

**Galium boreale** *L.* var. *intermedium* *Koch* = *mesocarpon* *H. Braun.* Wiesen um Kumrowitz bei Brünn. (leg. J. N. Bayer) und im Haine bei Držowitz nächst Prossnitz.

**Gentiana cruciata** *L.* An der Romže bei Prossnitz nächst der Kosteletzter Brücke sehr selten.

**Cuscuta europaea** *L.* var. *nefrens* *Fries.* Auf *Lycium barbarum* bei Hamilton nächst Wischau.

**Monotropa Hypopitys** *L.* var. *hirsuta* *Rth.* In den Wäldern um Drahanowitz.

**Thymus ovatus** *Miller.* Nectavathal bei Konitz.

**Thymus Chamaedrys** *Fries.* Um Milkov bei Konitz häufig, um Prossnitz nicht selten.

**Thymus Reineggeri** *Opiz.* Feldraine bei Držowitz nächst Prossnitz.

**Salvia silvestris** *L.* var. *parviflora* *Čelak.* An Feldrainen zwischen Prossnitz und Kosteletz.

**Nepeta cataria** *L.* Am Wege von Kostel nach Eisgrub.

**Roripa austriaca** *Bess.* Eingeschleppt durch die Bahn bei Kosteletz nächst Prossnitz.

**Portulaca oleracea** *L.* An den Bahnhöfen zwischen Olmütz und Prerau eingeschleppt.

**Tilia ulmifolia** *Scop.* var. *intermedia* *DC.* (Blätter grösser, unterseits grün, nicht blaugrün, weissbärtig, nicht rostgelb bärtig). In Prossnitz angepflanzt! Wohl auch anderwärts.

**Oxalis stricta** *L.* An der Strasse von Napajedl nach Žlutavy.

**Empetrum nigrum** *L.* Am Hochschar im Gesenke.

**Rosa cinnamomea** *L.* Verwildert im Eisgruber Park.

**Rosa vinodora** *Kern.* Um Milkov nächst Konitz (3).

**Rosa cuspidatoides** *Crépin* var. *minor* *Scheutz* = *R. umbelliflora* *Swartz.* Bei Milkov beim Steinbruch.

**Rosa corymbifera** *Borkhausen.* Die unter diesem Namen in *Oborny's* Flora p. 914. angeführte Rose vom Kosř bei Prossnitz gehört zu *R. corymbifera* *Déséglise* (J. B. Keller in litteris).

**Potentilla rubens** *Crantz* = **P. opaca** *aut. non L.* Im Vranowitzter Hain bei Prossnitz.

**Potentilla argentea** *L.* var. *perincisa* *Borb.* Am Kosír bei Kosteletz, an Feldrainen bei der Spodiumfabrik nächst Prossnitz.

**Potentilla incanescens** *Opiz.* Am Kosír in den Weinbergen bei Kosteletz.

**Potentilla dissecta** *Wallr.* Feldraine bei der Spodiumfabrik nächst Prossnitz.

**Potentilla decumbens** *Jord.* An der Strasse bei Želě nächst Nezamyslitz.

**Potentilla canescens** *Bess.* Bei Určitz und Milkov (3).

**Potentilla supina** *L.* An der Hloučela bei Prossnitz heuer erschienen. Vordem nirgends in der Umgebung der Stadt beobachtet.

**Rubus Idacus**\*) *L.* Bis unter die Kuppen des Hochsesenkes. In der Krummholzregion am Hochschar, Kōpernik, Fuhrmanstein etc.; seltener im Altvatergebirge. Die Var. *septenatus* *E. H. Krause* in der „Skalice“ bei Prossnitz, an der Strachotinka bei Dēditz.

**Rubus nessensis** *Hall.* (*R. suberectus* *Anders.*), *R. plicatus* *Wh. et N.* und *R. montanus* *Libert* (*R. thyrsoideus* *Wim.*) var. *candicans* *Wh.* in den Wäldern zwischen Dēditz und Raclawitz bei Wischau.

**Rubus pallidus** *Weihe* var. *trichococcus* *Sabr.* in litteris. Im Waldschlage na „Dolech“ bei Milkov nächst Konitz. Neu für Mähren.

**Rubus Metschii** *Focke.* Am Plateau Drahan bei Drahan an der Strasse nach Plumenau an der „Studínka pod Audělem Strážcem“. Neu für Mähren.

**Rubus pygmaeopsis** *Focke.* An der „Spálená“ bei Drahan. Neu für Mähren.

**Rubus oreogeton** *Focke.* Bei Lulě, Milkov, Plumenau.

**Rubus milliformis** *Friedrichsen et Gellert* (*R. dumetorum* *Wh.* *R. corylifolius* *Sw.*) Zu dieser Collectivspecies gehörige Formen:

**R. hemithyrsoideus** *Krause* (*R. caesius* — *candicans*). Inter parentes beim Fortshaus nächst Lultsch.

**R. hemimacrophyllus** *Krause* (*caesius* × *macrophyllus*). Wie Vorige. Siehe Prahl, krit. Flora von Schleswig-Holstein, II. Th.

**R. Pseudo-Wahlbergii** *Sabr.* (*caesius* — <*discolor.*) In der „Skalice“ bei Prossnitz. Siehe Ö. B. Z. 1892. Die drei letzten Formen sind neu für Mähren.

**Bupleurum falcatum** *L.* An der Thaja bei Eisgrub.

\*) Vergl. meine „Ostružiny vysočiny Drahanské“ (Brombeeren des Plateau von Drahan.) (Prossnitz 1893.)

## Zellpflanzen.

### *Lichenes thamnoblasi et phylloblasi.*

**Usnea barbata** (*L.*). In den Varietäten *florida* (*L.*), *hirta* (*L.*), und *dasypoga* (*Ach.*) in der Umgebung von Saar (1.) Die Form *soredifera* Arn. bei Bärn (leg. Gans).

**Bryopogon jubatum** (*L.*)  $\alpha$  *prolixum* (*Ach.*) Um Saar (1.)

**Alectoria ochroleuca** (*Ehrh.*). Am Köpernik im Gesenke.

**Evernia divaricata** (*L.*). Bei Rautenberg (2) und Saar (1); hier auf Tannen zahlreich und fruchtend.

**Evernia prunastri** (*L.*). Fruchtend bei Saar (1).

**Evernia furfuracea** (*L.*). Mit Früchten bei Saar (1).

**Ramalina calicaris** (*L.*). Selten um Saar (1).

**Ramalina fraxinea** (*L.*) var. *ampliata* (*Schaer.*). Bei Bärn (2); var. *fastigiata* (*Pers.*) bei Milkov (3), var. *taeniata* (*Ach.*) um Milkov auf Coniferen (3).

**Ramalina thrausta** (*Ach.*) In der Umgebung von Saar selten. (1). Neu für Mähren.

**Ramalina farinacea** (*L.*) und *R. pollinaria* (*Westr.*) Nicht selten um Bärn, Rautenberg (2) und Saar (1).

**Stereocaulon incrustatum** *Flke.* Um Saar (1).

**Stereocaulon tomentosum** (*Fr.*) In der Umgebung von Bärn (2) und Saar (1).

**Stereocaulon condensatum** *Hoffm.* Am Plateau Drahan am Rande des Waldes „Maršén“ nächst Drahan. Neu für Mähren.

**Cladonia stellata** (*Kbr.*). Bei Saar selten (1).

**Cladonia gracilis** (*L.*) var. *chordalis* (*Flke.*) Bei Rautenberg (2), am Peterstein; var. *macroceras* (*Flke.*) Im grossen Kessel (leg. Gans).

**Cladonia verticillata** (*L.*). Häufig um Saar (1).

**Cladonia degenerans** (*Flke.*) var. *phyllophora* (*Ehrh.*). Bei Rautenberg (2).

**Cladonia pyxidata** *L.* in den Varietäten *neglecta* (*Flke.*), *poecillum* (*Ach.*) und *chlorophaea* (*Flke.*). Um Rautenberg (2) und Saar (1).

**Cladonia fimbriata** (*L.*) in den Var. *chordalis* *Ach.* und *tubaeformis* *Hoffm.* In der Umgebung von Milkov bei Konitz (3). Die typische Form bei Saar (1) und Rautenberg (2).

**Cladonia cornuta** (*L.*) bei Saar (1), Rautenberg (2) und Milkov (3).

**Cladonia digitata** (*L.*) var. *simplex* (*Wallr.*) Bei Rautenberg (2); var. *prolifera* (*Wallr.*) f. *monstrosa* (*Ach.*) An den „Leichen“ zwischen der Bründelhaide und dem Köpernik im Gesenke.

**Cladonia macilenta** (*Ehrh.*) Um Saar (1).

**Cladonia Floerkeana** (*Fr.*) Um Saar (1) und an den „Leichen“ im Gesenke, namentlich zwischen der Bründelhaide und dem Köpernik.

**Cladonia squamosa** (*Hoffm.*) Mit *Voriger*; die f. *lactea* (*Fлке.*) bei Saar. (1).

**Cladonia uncinata** (*Hoffm.*) Bei Saar (1) und Rautenberg (2).

**Cladonia furcata** (*Huds.*) in den Var. *crispata* (*Ach.*) *racemosa* (*Hoffm.*) und *subulata* (*L.*). Häufig bei Saar (1), Rautenberg (2) um Milkov (3).

**Cladonia Papillaria** (*Ehrh.*) Selten bei Saar (1). Neu für Mähren.

**Cladonia turgida** (*Ehrh.*) Wie *Vorige*. Neu für Mähren.

**Sphaerophorus fragilis** (*L.*) Am Köpernik im Gesenke an losen Felsblöcken am Gipfel.

**Cetraria islandica** (*L.*) in den Varietäten *platyna* (*Ach.*), *crispa* (*Ach.*) und *subtubulosa* (*Fr.*) Um Saar (1); Die erste Var. auch bei Rautenberg (2).

**Cetraria glauca** (*L.*). Bei Milkov (3), am Rautenberg auf *Abies larix* (2), die var. *fallax* (*Ach.*) fruchtend bei Saar (1).

**Cetraria sepincola** (*Ehrh.*) var. *chlorophylla* (*Humb.*). Bei Saar. (1).

**Cetraria pinastri** (*Scop.*). Bei Milkov (3) und Saar (1).

**Cetraria aleurites** (*Ach.*) Auf alten Kiefern um Saar. (1).

**Parmelia perlata** (*L.*). Bei Saar auf der Tisuvka (1), am Rautenberg und bei Bärn (2).

**Parmelia revoluta** *Fлке.* Bei Saar am *Peperek* (1) und an Felsen am *Zlechov* nächst *Plumenau* häufig und in schönen Exemplaren. Neu für Mähren.

**Parmelia tiliacea** (*Hoffm.*) Auf *Parmelia saxatilis* am Rautenberg (2), auch bei Saar (1).

**Parmelia saxatilis** (*L.*). var. *retiruga* (*DC.*) Am Köpernik im Gesenke, am Rautenberg (2), var. *omphalodes* (*L.*) bei Milkov, var. *sulcata* (*Tayl.*) fruchtend um Saar (1).

**Parmelia physodes** (*L.*) f. *labrosa* (*Ach.*) Bei Saar (1), Rautenberg (2), Milkov (3).

**Parmelia Borreri** *Turn.* Bei Saar sehr selten (1), auf Kiefern bei Milkov (3). Neu für Mähren.

**Parmelia encausta** (*Smfct.*). Am Köpernik an losen Felsblöcken in einer Uebergangsform zwischen *P. physodes* und *encausta*.

**Parmelia acetabulum** (*Neck.*) Häufig um Saar. (1).

**Parmelia olivacea** (*L.*). Bei Rautenberg auf *Grauwacke*. (2).

**Parmelia aspidota** (*Ach.*) An Linden um Saar (1); die var. *exasperatula* *Nyl.* an Birken häufig um Milkov (3).

**Parmelia Fahlunensis** (*L.*). Am Köpernik im Gesenke.

**Parmelia stygia** (*L.*) var. *lanata* (*L.*). Auf Phyllitfelsen am Köpernik.

**Parmelia conspersa** (*Ehrh.*). Am Rautenberg (2).

**Parmelia caperata** (*L.*). Um Saar (1).

**Parmelia diffusa** (*Web.*) An Kieferwurzeln um Saar (1), an den „Leichen“ zwischen dem Köpernik und der Bründelhaide im Gesenke.

**Menegazzia pertusa** (*Schrank.*). Auf *Fagus sylvatica* bei Saar, und unter der „Žákova hora“ nächst Saar (1). Neu für Mähren.

**Physcia ciliaris** (*L.*) var. *crinalis* (*Schbich.*). Bei Milkov (3) und am Rautenberg (2).

**Physcia pulverulenta** (*Schreb.*) f. *angustata* (*Hoffm.*) Bei Milkov (3); f. *polita* (*Tw.*) und var. *fornicata* (*Wallr.*) Auf Kirschbäumen bei Milkov (3).

**Physcia stellaris** (*L.*) var. *adpressa* *Th. Fr.* f. *rosulata* *Ach.* Um Saar. (1).

**Physcia caesia** (*Hoffm.*) Auf Felsen um Saar (1) häufig, auf Grauwacke bei Rautenberg (2).

**Candelaria concolor** (*Dicks.*) Selten auf Weiden um Saar (1).

**Sticta pulmonaria** (*L.*). Fruchtend um Saar (1).

**Sticta sorbiculata** (*Scop.*) Bei „Dobrá voda“ nächst Trebitsch (detexit Prof. Uličný).

**Peltigera horizontalis** (*L.*), *P. polydactyla* *Hoffm.*, *P. spuria* (*Ach.*), *P. canina* (*L.*), *P. rufescens* (*Hoffm.*) *P. malacea* *Ach.*, *P. apthosa* (*L.*) Um Saar (1).

**Nephromium tomentosum** (*Hoffm.*) am Plateau von Saar (1). Neu für Mähren.

**Nephromium laevigatum** (*Ach.*) Mit Voriger.

**Solorina saccata** (*L.*)  $\alpha$  *genuina* *Kbr.* Bei Bärn (leg. Gans).

**Umbilicaria pustulata** (*L.*). Um Saar (1).

**Gyrophora hirsuta** (*Ach.*) Wie Vorige.

**Gyrophora polyphylla** (*L.*). Auf der „Brožova skála“ bei Saar (1).

**Endocarpon miniatum** (*L.*) Bei Saar (1) und Milkov (3).

**Collema multifidum** (*Scop.*). In schönen Exemplaren auf den Devonkalk-Felsen bei Ludmirau nächst Konitz (3).

**Leptogium lacerum** (*Ach.*)  $\alpha$  *majus* *Kbr.* Mit Voriger.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines  
in Brünn](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Spitzner W.

Artikel/Article: [Floristische Mittheilungen 193-200](#)